

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Bekanntmachung der Umwandlung der vierprozentigen Reichsanleihe in eine dreieinhalbprozentige.

Durch § 1 des Gesetzes, betreffend die Kündigung und Umwandlung der vierprozentigen Reichsanleihe, vom 8. März 1897 (Reichs-Gesetzblatt Seite 21) ist der Reichskassator ermächtigt, die Schuldverschreibungen der vorbestimmten Reichsanleihe zur Kündigung gegen Barzahlung des Kapitalbetrages und die im Reichsschuldbuche eingetragenen vierprozentigen Rückstellungen zur Barzahlung binnen einer dreimonatigen Frist zu kündigen. Bezüglich der Kündigung sind dem Inhaber der vierprozentigen Reichsanleihe, vom 8. März 1897 (Reichs-Gesetzblatt Seite 21) ist der Reichskassator ermächtigt, die Schuldverschreibungen der vorbestimmten Reichsanleihe zur Kündigung gegen Barzahlung des Kapitalbetrages und die im Reichsschuldbuche eingetragenen vierprozentigen Rückstellungen zur Barzahlung binnen einer dreimonatigen Frist zu kündigen.

Auf Grund dieser Bestimmungen ergeht nunmehr an die besagten Inhaber und Begünstigten das Angebot auf Umwandlung gegen Anrechnung mit der Kündigung, das bezüglich derjenigen Inhaber von Schuldverschreibungen und derjenigen im Reichsschuldbuche eingetragenen Rückstellungen der vierprozentigen Reichsanleihe, welche die Barzahlung des Kapitalbetrages nicht bis zum 8. April 1897 einschließlich beantragt haben, das Einverständnis mit der Umwandlung dieser Schuldverschreibungen in solche der dreieinhalbprozentigen Reichsanleihe bezuglich der Umwandlung ihrer vierprozentigen in dreieinhalbprozentige Rückstellungen angenommen wird, ohne daß es einer Kündigung oder Erklärung ihrerseits bedarf.

Die Erfüllung dieses Antrags ist für die eingetragenen Rückstellungen von dem im § 2 des Gesetzes vorgeschriebenen schriftlichen Beweismittel nicht abhängig.

Die Umwandlung der vierprozentigen Reichsschuldverschreibungen in dreieinhalbprozentige wird durch Anrechnung der Schuldverschreibungen bewirkt werden. Die Anrechnung der vierprozentigen in dreieinhalbprozentige Rückstellungen im Reichsschuldbuche wird von dem Inhaber ohne weiteren Antrag der eingetragenen Rückstellungen — sofortest erfolgen.

Dagegen haben:

1. Diejenigen Inhaber von vierprozentigen Reichsschuldverschreibungen, welche Barzahlung des Kapitalbetrages verlangen, ihren Antrag innerhalb der obigen Frist schriftlich unter Einreichung der Schuldverschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere hierorts, S.W. Oranienstraße 234, zu richten. Auf der Schuldverschreibung ist ein Verzeichnis, welches die Angaben, Name, Nummer und Nennwert der Verschreibungen enthält, in kopierter und ausgefertigter Weise. Das eine Exemplar wird, mit einer Empfangsbekundigung versehen, dem Inhaber sofort zurückgegeben und ist von demselben bei Rückgabe der mit dem Stempelvermerk über die Anmeldung zur Barzahlung versehenen Schuldverschreibungen wieder abzugeben. Werden die Schuldverschreibungen der Kontrolle der Staatspapiere mit der Post überreicht, so genügt die Befolgung des Verzeichnisses in einer Ausfertigung, deren Rückgabe nicht erfolgt.

2. Die im Reichsschuldbuche eingetragenen Begünstigten der vierprozentigen Reichsanleihe, welche Rückzahlung des Kapitalbetrages ihrer Rückforderung verlangen, haben ihre Anträge schriftlich innerhalb der obigen Frist an die Reichskassendirektion zu richten.

Die Inhaber von Schuldverschreibungen und die im Reichsschuldbuche eingetragenen Begünstigten der vierprozentigen Reichsanleihe, welche innerhalb der festgesetzten Frist die Rückzahlung des Kapitalbetrages beantragen, haben demnach die Kündigung und nach Ablauf der Kündigungsfrist die Rückzahlung zum Nennbetrage (nicht zum Courswerte) zu verlangen.

Das Gesetz vom 8. März 1897 gilt ferner:

- a) im § 4 den Inhabern von Schuldverschreibungen der vierprozentigen Reichsanleihe das Recht, statt der Verkaufung die Eintragung eines dem Nennwert der eingetragenen Schuldverschreibungen gleichen, vom 1. October 1897 ab zu dreieinhalb Prozent verzinster Betrages in das Reichsschuldbuch zu beantragen.
- b) im § 7 den im Reichsschuldbuche eingetragenen Begünstigten der vierprozentigen Reichsanleihe die Befugnis, statt der Kündigung die Anrechnung von, ab 1. October 1897 mit dreieinhalb Prozent zu verzinslichen Reichsschuldverschreibungen zum Nennwert der vierprozentigen Rückforderung gegen Zahlung der letzteren zu verlangen.

Die Anträge, welche die vorstehend unter a und b bezeichneten Eintragungen betreffen, müssen in der Zeit vom 9. April 1897 bis zum 30. Juni 1897 einschließlich an die Reichsschuldverschreibungsverwaltung hierorts gerichtet werden. Die Eintragungen und Anrechnungen erfolgen sofortest.

Für die Anträge zu a genügt einfache schriftliche Form. Die Anträge zu b müssen gerichtlich oder notariell oder von einem Konfulden des Reiches aufgenommen oder beglaubigt sein. Schriftlich wird nach dem Besonderen darauf aufzuweisen gemacht, daß nach § 8 des Gesetzes die ungenutzten Reichsschuldverschreibungen und die ungenutzten Rückstellungen bis einschließlich dem 30. September 1897 mit vier Prozent werden verzinst werden, und daß nach § 10 die in dreieinhalbprozentige umgewandelten oder gemäß § 7 des Gesetzes angekauften Reichsschuldverschreibungen, sowie die im Reichsschuldbuche ungenutzten und die zufolge § 4 in das Reichsschuldbuch eingetragenen dreieinhalbprozentigen Rückstellungen den Begünstigten vor dem 1. April 1905 zur Barzahlung nicht zu kündigen werden dürfen.

Die näheren Anordnungen betreffend die Anrechnung der ungenutzten Reichsschuldverschreibungen werden durch die Reichsschuldverschreibungsverwaltung zur öffentlichen Kenntnis gebracht werden.

Der Reichskassator, In Betreff: St. Poladovsk.

Bekanntmachung.

Die in dem letzten Jahre hierorts als gefunden abgegebene und nicht abgeholt gebliebene, im Betreff: Zehnenhüder, Schürze, Bindenschürze, vom 24. März 1897, Mittags 1 1/2 Uhr, auf Zimmer No. 9 der Königl. Polizei-Direction gegen sofortige bare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 18. März 1897.

Der Polizeipräsident, Dr. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

Der Ausschussplan für die verlängerte Moritzstraße hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im neuen Entwurf, 2. Ordnung, Zimmer No. 41, innerhalb der Zeit vom 24. März 1897 bis zum 2. Juli 1897, bez. die Anlage und Veränderung von Straßen u. m. mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer dreimonatigen Frist, mit dem 11. d. M. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 5. März 1897.

Der Magistrat.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1897 über die Polizei-Erhaltung in den neu erworbenen Landesteilen, sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juni 1893 wird mit Zustimmung des Gemeindevorstandes nachstehende Polizei-Verordnung erlassen.

§ 1. Jeder Inhaber eines offenen Geschäftes bleibt verpflichtet, an seinem Geschäftsorte in einer von der Straße aus deutlich erkennbaren Schrift, entweder seinen vollen bürgerlichen Vorn- und Zunamen oder die Bezeichnung seiner im Handels- oder Genossenschafts-Register eingetragenen Firma anzubringen.

Die in § 1 angeordnete Bezeichnung des Geschäftsortes hat mit der Eröffnung eines Geschäftes zu erfolgen. Bestehende offene Geschäfte haben den Vorschriften dieser Verordnung bis zum 1. August 1897 zu genügen.

Die in Gemäßheit der vorstehenden Bestimmungen etwa erforderlichen Veränderungen der Aufschrift sind bei einem Wechsel des Inhabers wegen Todesfall innerhalb zwei Monaten, sonst eine Woche nach Eintritt des Ereignisses, welches die Veränderung erforderlich macht, zu bewirken.

Für die Befolgung der in den §§ 1 bis 3 getroffenen Bestimmungen ist neben dem Inhaber auch derjenige, welcher die Verwaltung des Geschäftes führt, verantwortlich.

Ungehörige Verhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 80 Mark, an deren Stelle im Unvermögensfalle entsprechende Geld tritt, geahndet.

Diese Verordnung tritt mit dem 1. Juli 1897 in Kraft.

Wiesbaden, den 15. März 1897.

Der Polizeipräsident, Dr. Prinz v. Ratibor.

Holz-Versteigerung

Am Freitag, den 26. März 1897, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle am Schloßberg in Fasanerie (Förster Wald) zu Fasanerie, 14 Morgen mit 11.10 Futzr., 1 Amt. Kuchenschiff, 2 Wägen; 3 Stämme mit 0.88 Futzr., 2 Amt. Kuchenschiff, 48 Amt. Kuchenschiff, 17.70 Hdt. Blätter-Wellen. Nadelholz: 100 Stk. Wellen.

Am 12. Uhr am Schloßberg (Förster Wald) zu Fasanerie, 14 Morgen mit 11.10 Futzr., 1 Amt. Kuchenschiff, 2 Wägen; 3 Stämme mit 0.88 Futzr., 2 Amt. Kuchenschiff, 48 Amt. Kuchenschiff, 17.70 Hdt. Blätter-Wellen. Nadelholz: 100 Stk. Wellen. Zusammenkunft am Freitag.

Holz-Versteigerung im Stadtwalde.

Mittwoch, den 24. März d. J., sollen im Stadtwalde, District „Gehrn“ No. 47: 2 Fichten-Stämme, 125 Fichten-Stangen 2. Klasse, 40 3. Klasse, 4 Amt. Kuchenschiff, 11 1. Klasse und 25 Fichten-Wellen, 52 2. Klasse, 181 3. Klasse, 470 Stk. Nadelholz.

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden. Zusammenkunft Morgens 10 Uhr in der Wirtschaft zum Waldhorn in Glorshof.

Auf Verlangen wird das Steigfeld bis zum 1. September d. J. creditirt.

Wiesbaden, den 16. März 1897.

Der Magistrat. In Betreff: Körner.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 25. März d. J., Morgens 11 Uhr beginnend, sollen die Ende dieses Monats schriftlich zu erwerbenden Grundstücken an der Pfaffenstraße, vom alten Friedhofe an der Ecke bis zum neuen Friedhofe, enthaltend 6 a 54 qm, 3 a, 5 a, 4 a, 2 a, 2 a, 2 a und 7 a 50 qm, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend auf unbestimmte Zeit anderweit verpachtet werden.

Wiesbaden, den 16. März 1897.

Der Magistrat. In Betreff: Körner.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 25. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll das schriftlich zu erwerbende städtische Grundstück im District „Gehrn“ der Gemarkung, bei dem St. Josephs-Hospital, No. 8053 des Lagerbuches 34 a 57 qm haltend, auf sechs Jahre, im Rathhause auf Zimmer No. 55, in zwei Abteilungen, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Wiesbaden, den 16. März 1897.

Der Magistrat. In Betreff: Körner.

Die Arbeiten zur Herstellung eines Cementbrunnens Prof. 60/40 Gmtr. von ca. 400 Mtr. Länge in der Schloßstraße, von der Wallmühlstraße aufwärts, sollen vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungenunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathhause, Zimmer No. 55a, eingesehen, letztere auch nach dort gegen Zahlung von 0.20 Mtr. bezogen werden.

Beischlossene und mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind bis spätestens Samstag, den 27. März 1. J., Vormittags 10 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart eines eidenswerthen Beirats stattfinden wird.

Wiesbaden, den 20. März 1897.

Der Oberingenieur, Kernsch.

Holz-Versteigerung.

Mittwoch, den 24. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommt in dem hiesigen Stadtwalde, District „Kumpelsel“, „Ruhesgang“, „Rumel“ u. „Bosswaldchen“ folgendes Holz zur Versteigerung:

Eichen: 1 Stamm und 6 Stangen von 0.66 Futzr.; Buchen: 1 Stamm von 0.93 Futzr., 7 Amt. Scheit, 4 Amt. Kuchenschiff und 10,000 Stk. Wellen; Tannen: 80 Stangen 2. u. 3. Klasse u. 225 Stk. Wellen (6 Futzr. lang).

Außerdem 1 Birkenstamm von 0.10 Futzr., 18 Amt. Weichholz (Äspen-)Kuchenschiff u. 1725 Stk. gemischte Wellen. Der Anfang wird im District „Ruhesgang“ — unmittelbar bei Station Chausseebach — gemacht.

Günstige Holzpreise mit dem Tage 8.00 Vormittags ab Wiesbaden.

Diebstahl, den 17. März 1897.

Der Magistrat.

Doigt.

Nichtamtliche Anzeigen

Symphonie-Concert.

Mittwoch, den 24. März, Vormittags 11 1/2 Uhr, Chorprobe mit Orchester zur 9. Symphonie auf der Bühne des Königlichen Theaters. F 441

Josef Rebleck, Königlich Kapellmeister.

Männergesang-Verein.

Samstag, den 27. März, in den Sälen des Casino:

Liedertafel mit Tanz.

wozu wir unsere Mitglieder und Besucher von Gastarten höflich einladen. F 370

Für einzuführende Fremde sind Karten bei dem Präsidenten, Herrn Hermann Rühl, Lonsienstraße 43, erhältlich.

Der Vorstand.

Spar- u. Bau-Verein zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Wir laden hierdurch unsere Mitglieder in Gemäßheit des § 29 unserer Statuten zu einer

außerordentlichen General-Versammlung

auf Donnerstag, den 1. April d. J., Abends 8 1/2 Uhr, ein. Lokal: der Saal des Herrn Soult (Maininger Bierhalle), Mainingergasse 4.

Tagesordnung: 1) Ergänzungswahlen zum Vorstand; 2) Wichtige Vereinsangelegenheiten.

Wiesbaden, den 22. März 1897. 3827

Der Aufsichtsrath des Spar- und Bau-Verein zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Carl Balzer, Ludwig Jeckel, Chr. Ziss.

Aufgepaßt!

40 Pf. Glanz-Grün 40 Pf., 50 Pf. Glanz-Lackfarben 40 Pf., 24 Pf. Stahlgrün 24 Pf.

bei Carl Ziss, nur 30. Grabenstraße 30.

Prima Sauerkraut.

2 Pfund 11 Pf., Centner 4.50, fest zu haben Kaiserstr. 23. 3564

Aufklärung!

Beifolgende Anfragen zufolge fühle ich mich veranlaßt, hiermit kund zu thun, daß ich das von meinem sel. Manne betriebene Installations-Geschäft unter dem Namen

Christian Hardt

nach wie vor in ununterbrochener Weise, unterstügt durch sachkundige langjährige treue Mitarbeiter, weiterführe.

In dem ich verehr. Herren Architekten und Bauherren, sowie einer hochachtbaren Kundenschaft für das bis jetzt geführte Vertrauen und Wohlwollen bestens danke, bitte ich, solches mir auch für die Folge zu Theil werden zu lassen. 3814

Hochachtungsvoll

Frau Christian Hardt, Wwe.

Täglich zwei Ausgaben, Montags, Mittags- u. Abend-Ausg.

Badische Presse.

Golesten, vordruckt, reichhaltigste u. billigste Zeitung Badens

Täglich 12 bis 32 Seiten großes Format.

Mittags-Ausgabe bringt alle Nachrichten und Telegramme, sowie interessante Leitartikel und spannende Romane etc.

Abend-Zeitung bringt alle tagüber eintreffenden neuesten Nachrichten und Despatches.

Die „Badische Presse“ wird an rund 1000 Postanstalten täglich zweimal versandt.

Alle Zeitungsleser, die eine gute u. doch billige Zeitung lesen wollen, sollten sich die „Badische Presse“ bestellen.

Die „Badische Presse“ ist ein Familienblatt, das von Alt und

Jung gern gelesen wird.

Die „Badische Presse“ dient als offizielles Publikationsorgan für die städtischen Behörden von Karlsruhe und für eine Reihe von Staats-, Militär-, Bezirks- und Gemeindebehörden der ganzen Landes.

Jetzige Auflage

Am 24. März 1896 notariell beglaubigte Auflage 16,750.

Die „Badische Presse“ wird gedruckt auf neuester Rotationsmaschine, welche 10,000 Ex. in einer Stunde auf 8 Seiten druckt, fäzlt und abräht.

Kornbrot

(aus reinem Roggenmehl)

pro Maß (frisch & M.D. wiegend) 36 Pf.

Gemittelt helles Kornbrot, vorzüglich im Geschmack und sehr lange frisch bleibend, pro 4 Pf. -Loth 38 Pf.

Weizenmehl:

Diamantmehl bei 5 Pfund pro Pfund 17 Pf.

Confectmehl 5 15 "

Vorfrühmehl (vorzügliches Kuchenmehl) 14 "

Wegen alle Colonialwaaren, sowie Schweizer, Holländer und andere Käseforten zu billigen Tagespreisen. Bei Bestellung größerer Quantität erfolgt Lieferung frei Haus.

Lebensmittel - Consumlokal,

Wiesbaden, Schwabacherstraße 49.

Telephon No. 414.

Frischer Waldmeister.

Orangen, Citronen, Apfelwein.

Verfälschte reine Weissweine per Flasche von 60 Pf. an.

Saalgasse 2. D. Fuchs, Ecke Webergasse.

Holl. Bratbündlinge

Neu Zufuhr 80 Pf., rothf. Sam 1.50, Rander 80, gelbe 80, Limancs 70, Caviana 50, Schiffsche 40, Schiffsch 30 u. empf. J. Stolpe, Gravenstraße 6.

Wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts

Ausverkauf

VON

Cigarren, Cigaretten, Tabaken etc. in bedeutend ermäßigten Preisen. 1591

Wilhelm Becker,

Langgasse 32.

Vollständige Laden-Einrichtung abzugeben.

Wegen Abreise meiner hohen Herrschaften halte mich auch in diesem Winter zur Anfertigung von

Diners, Soupers und kalten Büffets

besonders empfohlen. Feine u. exacte Ausführung bei bill. Preisen.

Hochachtungsvoll

G. Gugelmeier, Steingasse 4,

seit acht Jahren Küchenchef bei Seine Durchlaucht dem Prinzen Nicolas von Nassau. 756

Knall-Bonbons

von 60 Pf. per Dtz. an bis zu den feinsten Sorten.

Conditorei Christ-Brenner, Webergasse 3, am Theaterplatz. 1107

Gas-Nocher,

Petroleum-Nocher,

Spiritus-Nocher

in größter Auswahl bei

M. Rossi, 3816

Webergasse 3, Gravenstraße 4.

Strohjacke 4 Mt.,

Seegr. Strohmatten 10 Mt., Holzmatrassen 18 Mt., Deckmatten 12 Mt., Kissen 4 Mt., Bettstellen 16, 18 Mt. und höher.

Möbel- und Betten-Lager

von A. Seebold, Marktstraße 9,

neben dem Königl. Schloß.

Garantirt bester hyg. Frauenschuh

in 12. Glets., Lammstraße 32.

Wer große schöne Lederschuhe billig zu verkaufen wünscht, wende sich an

Langgasse 9, Schuhgeschäft. 3815

34. Jahrgang. Das 34. Jahrgang.

„Rölnner Tageblatt“

(Wöchentliches Anzeigenblatt)

General-Anzeiger für Rheinland u. Westfalen, Rölnner Fremdenblatt, Rölnner Handelszeitung, Jährliches Unterhaltungsblatt, „Der Erzähler am Rhein“, erscheint

täglich zwei Mal.

Das „Rölnner Tageblatt“ ist vermöge seines reichhaltigen Inhalts und billigen Preises das beliebteste und verbreitetste Organ der beiden westlichen Provinzen. Tägliche Original-Telegramme und Correspondenzen, Leitartikel, politische Uebersichten, provinzielle und vermittelte Nachrichten, Original-Gebilde und Court-Notizen, Berichte über Theater, Kunst und Wissenschaft, vor Allem aber ein so reichhaltiger lokaler und provinzieller Theil, wie ihn kein anderes Blatt Rölns bietet, verschaffen dem Blatte einen stets steigenden Erfolg.

Der Abonnementspreis beträgt nur Mark 2.50 pro Quartal.

Jeder Rölnner und Rheinländer, welcher in der Fremde eingehend über alle Ereignisse in seiner Vaterstadt und Heimatprovinz unterrichtet sein will, sollte deshalb auf das „Rölnner Tageblatt“ abonniren.

Für Rheinland und Westfalen bestimmte Anzeigen

finden durch das „Rölnner Tageblatt“ nicht nur die beste, sondern auch die billigste Vertheilung. Insertionspreis 25 Pf. pro Annoncenzeile, 75 Pf. pro Neblammergei; bei Wiederholungen entsprechender Rabate.

Probe-Nummern sowie Kostenanschläge für Insertions-Anträge werden gratis und franco übermittelt.

Bestellungen werden angenommen.

Probe-Nummern werden 8 Tage lang stets gern gratis und franco übermittelt.

Die Expedition des Rölnner Tageblattes.

Berliner Fremdenblatt

mit „Belletristischer Beilage“

Chef-Redacteur: Dr. jur. Hugo Kussak, Feuilleton-Redacteur: Axel Belmar.

Es eine der vornehmsten und ältesten Tages-Zeitungen Deutschlands und zugleich die billigste aller Zeitungen für die besseren Stände. Täglich in 2 Ausgaben um 2 und 5 Uhr.

Die 2-Uhr-Mittag-Ausgabe enthält alle bis 1/2 Uhr einkommenden Telegramme, wichtige politische und lokale Nachrichten, Ausführenden Landesausschuss, Telegraphische Notizen und Correspondenzen bis 1 Uhr Mittags. Einzige offizielle Fremdenliste.

Die 5-Uhr-Abend-Ausgabe hat durch das Erscheinen der neuen Ausgabe keinerlei Veränderung erhalten. In ihrem politischen Theil mit besten Informationen versehen, wird dieselbe in jeder Hinsicht vornehm und objectiv geleitet und ist von keiner Partei abhängig; den Berichten der Reichshauptstadt widmet dieselbe besondere Sorgfalt. — Ausführendster Hefebinder (Hofjournal), Personal- und Sportnachrichten, hochinteressante Feuilleton im Hauptteil und in der reichhaltigen „Belletristischen Beilage“ Romane und Novellen allererter Autoren, Theater-Nachrichten, Fortsetzung des Sandstuhls aus der 2-Uhr-Ausgabe, Schach-Courier, Täglich vollständiges Theater-Repertoire für die ganze Woche, Ausführender Theatergelehrter.

Für ganz Deutschland liefern beide Ausgaben des B. Bl. bei allen Buchhandlungen vierteljährlich 4.75 Mark. (No. 943 des Post-Zeitungs-Catalogs.) Für Österreich 3 fl. 57 kr. (incl. Stempel), für Schweiz 6 fr. 25 Cts., für Belgien 6 fr. 25 Cts., für Serbien 7 fr. 70 Cts., Dänemark 4 Kr. 54 Cts., Schweden 4 Kr. 54 Cts., Rußland 7 fr. 54 Cts., Ägypten 3/4 Pfund.

Direkte Kreispost-Zustellungen für Deutschland und Österreich-Ungarn monatlich 3 Mt., für die übrigen Länder monatlich 4.25 Mt. Da die Abend-Ausgabe vor 5 Uhr erscheint und mit frühmorgens Abendblättern mittheilt, erhalten die auswärtigen Abonnenten alle Nachrichten ca. 12 Stunden früher, wie durch andere Zeitungen.

Probe-Nummern sendet die Expedition auf Wunsch gratis und franco.

Erste Qual. Hindelsch u. Kahlb. 60 Pf. Albrechtstr. 40.

Wöbel und Betten zu verkaufen Kunitzstraße 24, H. 2282

Frauenkleider billig zu verkaufen Kaiserstraße 12, Hart. 3012

H. Hochbaumstr., 8th, Dren, roth, d. Hindelsch u. Kahlb. 3577

Zu verkaufen 1 sah neuer Glöskranz, 1 Mah.-Tisch, 1 Mantelofen mit Harmer, 1 Haas (30 Rth.), imprägnirte Dachbedeckung. Ausf. im Tagbl.-Ber. 3545

Mieth-Verträge

vorrätzig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Confirmanden-Kleider fertigt hochlegant für 5-6 Mark

Elise Pätz, Gravenstraße 8, Post.

Clavier-Unterricht ertheilt Louis Schurz, Könlgl. Kammerm., Friedrichstr. 36. 1220

Geschlechtskrankh.,

Daut, Gals, Garm u. Nerven, Holz, lug. Ber- rirung, Schwäche, Sichts und Abmalm, Magen, Darm, Leber- und Angerleiden, Migräne, Gels- und Bleichfucht finden fadgenhige Behandlung. Verlahren nach den neuesten Ergründungshäften auf dem Gebiete der Homöopathie.

Aug. Widerstein, Bänderstraße 9, diplom. Pract. u. corresp. Ritgl. d. electr.-homöop. Instit. Genf. Sprechstunden v. 9/8-11/8 u. 2-5 Uhr, Sonntags u. 10-12 Uhr. Für Unbemittelte nur Dienst. u. Freitag v. 5-6 Uhr Nachm.

Transport. Herz zu kaufen gesucht Karlsrufer 22, Post.

Kölnische Zeitung Abonnements f. jede Zeitdauer bei Genk Victor, Lammstr. 12. Täglich 3-maliges Heftrogen 3644

Umzüge per Heberrolle werden billig besorgt. Häusers Dellmuthstraße 33, Köhler-Comptoir. 3494

In unmittelbarer Nähe der Bahnhöfe ist eine Parterre-mobung von 8 Zimmern und Küche, nebst großen Stallungen, Kuchenschubben und Feueröfen, Kamin, Kellerkammern etc., für ein größeres Geschäft geeignet, zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 1005

Verloren

in der St. Burgstraße ein Ring mit 3 Diamanten. Abzugeben gegen entsprechende Belohnung St. Burgstraße 16, 1 r.

Ein Zerkling verlor am Freitag Abend ein Postmonnate mit ca. 5 Mt. Gegen Belohn. obweg Webergasse 38, Meyerleben.

Gute Belohnung

erhält Derjenige, welcher mir den Thäter namhaft macht, der meine beiden Fohlen letzte Nacht demolierte, damit ich denselben gerichtlich belangen kann. 3846

C. Herborn, Zivoli, Lammstraße 2.

Entlaufen

ein glatthaariger schwarzer Hund mit gelben Abzeichen, auf den Namen Mollis hörend. Gegen Belohn. abzugeben Albrechtstraße 4.

Zugelassen

ein mittelgroßer schwarzer langhaar. Hund. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Dellmuthstraße 6, Dth. 1 St.

Todes-Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, meinen einzigen Sohn, meine Stütze im Alter, Herrn

Oberkellner Carl Schid,

auf einer Besuchsreise in Loppenheim durch einen unglücklichen Sturz in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die trauernde Mutter.

Wiesbaden, den 22. März 1897.

Die Beerdigung fand bereits heute Nachmittag 4 Loppenheim statt.

Heute Morgen verschied plötzlich mein innigstgeliebter Gatte, unser theures Vater, Bruder, Schwager, Schwiegervater und Großvater,

Herr Herz Kahn,

was wir Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen.

Wiesbaden, den 22. März 1897.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 24. d. M., Vormittags 11 Uhr, vom Sterbehause, Neugasse 9, aus statt. 3828

Statt jeder besonderen Anzeige!

Heute Nacht entschlief sanft nach kurzer schwerer Krankheit mein innigstgeliebter Mann und treu besorgter Vater,

Hugo Albert Citel,

Apotheker,

wovon ich Freunde und Bekannte in Kenntniß setze.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Amalie Citel, geb. Schleppe,

Elisabeth Citel.

Wiesbaden, den 22. März 1897.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 4 1/2 Uhr von der Leichenhalle aus statt.



„Gentleman“
modernster
Promenade-Anzug,
in
reichster Auswahl
und
allen Grössen
vorrätig bei 3588
Gebrüder Süss
am Kranzplatz.

Empfehle mich zur Anfertigung von Herren- und Knaben-Garderoben nach Maß für die gegenwärtige Saison.
Schrock-Anzug Nr. 60., Sack-Anzug Nr. 45.,
Reißer-Grand-Anzug Nr. 50., Frühjahrs-Palcoat
Nr. 36., Hose Nr. 12.
Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit.

Confirmanden-Anzüge
von Nr. 28. — an. 3122
Robert Doppelstein,
Schneidermeister, Häfnergasse 5, 2.

M. Bentz,
WIESBADEN.
Gegr. 1888.
Oberhemden nach Maass,
garantirt guter Sitz. 1176
empfiehlt billigst
M. Bentz,
2. Neugasse 2, a. d. Friedrichstr.

Bringe hiermit mein grosses Lager in:
Pflanzenkübel, Wasch-
büdden, Zuber, Eimer,
Brenken etc.,
gediegene Arbeit, zu billigsten Preisen
u. empfehlende Erinnerung.
Neu-Anfertigung und Reparaturen
schnell und reell. 2993

Gottfr. Broel, Küfer,
Ellenbogengasse 4. Ellenbogengasse 4.

„National-Zeitung“
in Berlin.
Die „National-Zeitung“, das Morgen- und Nachmittags, während der parlamentarischen Verhandlungen auch in einer dritten Ausgabe erscheinende reichsweit verbreitete Organ des eine nationale Politik vertretenden gemäßigten Liberalismus, labet zum Abonnement auf das bevorstehende Quartal ein. Die politische Stellung der Gegenwart beruht bei den „National-Zeitungen“ vertretenden Richtungen neue und erhöhte Bedeutung, es ist mehr als je zuvor notwendig, die liberalen und nationalen Erregungswellen gegen neue Gefahren mit Entschiedenheit und doch mit der massvollen Sachlichkeit zu verteidigen, welche der Auffassung der gebildeten Volksschichten entspricht. Die National-Zeitung tritt in den gegenwärtigen Kämpfen der inneren Politik dafür ein, dass ohne Rücksicht auf welche gesellschaftliche Parteien und Kreise auch immer die Freiheit des Einzelnen auf selbständige Verfassung und das Recht des Bürgertum errungene soziale Stellung gewahrt werde.
Die „National-Zeitung“ erörtert, unterstützt von berufenen Fachmännern, die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Angelegenheiten in der ernsthaften und sachlichen Art, welche den Bedürfnissen eines selbstständig wirkenden Volkstheiles entspricht. Sie hat hervorzuheben militärische Mitarbeiter, Correspondenten in allen Theilen Deutschlands und im Auslande; die letzteren sind zum Theil Männer in hervorragender politischer Stellung; ihre Artikel ermöglichen den Lesern ein begründetes Urtheil über die politische und soziale Entwicklung des Auslandes. Die von einem eigenen parlamentarischen Bureau erhaltenen Berichte über die Verhandlungen des Reichstages und Landtage werden in der dritten Ausgabe Abends verhandelt, jedoch sie am nächsten Morgen überall im Lande in den Händen der Leser sind.
Der Hauptbestand der „National-Zeitung“, dessen Wochenberichte von der Fonds- und von der Producten-börse sich eines allseitigen Anklanges erfreuen, unterrichtet eingehend und unparteiisch über alle Vorgänge aus dem Gebiete der Börse und des Aussenhandels.
Der „National-Zeitung“ giebt in Aufsätzen erster Schriftsteller ein Bild der prominenten Kultur-bewegung. Der erscheinende Theil bringt Romane und Novellen hervorragender Autoren.
Abonnementspreis bei allen Postanstalten des Deutschen Reichs und Österreich-Ungarns pro Quartal 9 Mk. Der langstehende Abonnenten erhalten bei Einbindung der Postanfertigung schon jetzt die „National-Zeitung“ gratis und franco zugesandt, ebenso am Anfang des bereits erscheinenden Theils des laufenden Romans. — Zusätze finden durch die „National-Zeitung“ in gebildeten, lausprechend streiten wissenswerte Beiträge.
Expedition der „National-Zeitung“,
Berlin W., Bauerstrasse 96/98.

Nur noch 2 Tage

dauert der Verkauf im Lokale der Firma
R. Baum, Bahnhofstrasse 5.
Noch vorhanden weisse und bunte Wäsche,
Normalhemden, Korsetts, diverse Manufactur-
waaren, Handtücher etc. 3442
Man beeile sich mit dem Einkauf!
5. Bahnhofstr. Bahnhofstr. 5.
Laden-Einrichtung billig zu verkaufen!

Für Frühjahrs- und Sommer-Saison

empfehle mein gut assortirtes Lager der besten in- und ausländischen Stoffe zur Anfertigung für feine Herren-Garderoben bei billigster Berechnung und prompter Bedienung. 3779

Ph. Brodrecht,
Schneidermeister,
Marktstrasse 12, Entresol.

Haarfärbemittel!
Es giebt vorläufig kein besseres und beim Gebrauch einfacheres Mittel als mein Patent. Ganz unschädlich, da es keinerlei Kräfte oder Wärme enthält, weder Silber, Kupfer, Blei, Zinn oder Zink. Die Färbung wird durch ein ausgeglichenes und leicht lösliches Salz bewirkt, welches sich durch ein wenig Wasser verdünnt und nach einigen Minuten wieder ausgewaschen, färbt es blond und bei längerer Wirkung dunkelblond, braun oder schwarz, je nachdem man das Haar der Zeit zum Trocknen aussetzt, weil durch den Haarsaft die Färbung die eigentliche Färbung bewirkt wird. Dieses Mittel besitzt demnach die Eigenschaft, dass es die Haare, psychologisch also unschädlich und ist nur alle 14 Tage wegen des ungelösten nachwachsenden Haars eine Nachfärbung notwendig. **Per Fl. 3 Mk. bei 2968**
Coiffeur u. Parfümeur **Wih. Sulzbach,** Spiegelgasse 8.

Pflanzenkübel, Wasb- u. Wodebüdden, Eimer, Zuber
in großer Auswahl. **Rüfer Thurn,** Stadtstrasse 25. 3427

Frankfurter Börsen- und Handels-Zeitung.
XXVII. Jahrgang.

Organ für Börse, Handel und Industrie.
Erscheint zwei Mal wöchentlich (Montag und Donnerstag).
Die Nummer im 27. Jahrgang erscheinende **Frankfurter Börsen- und Handelszeitung** ist ein gewissenhafter Förderer solider Capitalanlage, ein rüstiger Kämpfer gegen Schwindel und anstößige Speculation.
Durch ihre zuverlässigen, unabhängigen und sachkundigen Berichterstattung über alle Vorkommnisse auf dem Gebiete der Börse, des Handels und der Industrie hat sich die **Frankfurter Börsen- und Handelszeitung** in Geschäfts- und Capitalistenkreisen eine gesicherte Stellung erworben.
Jede Nummer enthält neben zahlreichen, sorgfältig redigirten, ausführlichen Besprechungen aller Erscheinungen auf finanziellen und commerciellen Gebiet: eine allgemein gebaltene, partheilose, politische Uebersicht, eine zuverlässige, reichhaltige und anregend geschriebene **wirtschaftliche Rundschau**, scheinige **Leitartikel**, eine übersichtliche **Coursblatt** und in Tabellen die täglichen **Coursbewegungen** der wichtigsten Börsenwerthe.
Als wöchentliche Extra-Beilage bringt die **Frankfurter Börsen- und Handelszeitung** eine übersichtlich arrangirte, zuverlässige und vollständige **Verkaufs-Liste**, die sich ganz besonderer Beliebtheit erfreut und für jeden Capitalisten geradezu unentbehrlich ist.
Inserate Die 6-spaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pf. **Abonnements** zum Preise von **Mk. 2.50** incl. Postaufschlag pro Quartal nehmen sämtliche Postanstalten des In- und Auslandes entgegen; bei direkter Franko-Versendung durch unsere Expedition innerhalb des deutschen Postgebietes **Mk. 3.25** pro Quartal.
Die Expedition der Frankfurter Börsen- und Handelszeitung.
Probensummern gratis und franco.

Reine Moselweine
sollen stets etwas leicht, frisch, kühlend und nur wenig Feuer, dabei ein ausserordentlich mildes und liebliches Aroma haben. Da solche auch vielfach **krätlich** empfohlen werden, so ist es sehr wichtig, **reine, d. h. nicht mit andern Weinen** verstoehene Mosel zu erhalten, **wofür ich bei meinen Moselweinen ausdrücklich garantire.** Als beliebteste Marken empfehle ich:
1874
Trabener 50 Pf. Josephshofer Mk. 1.—
Winninger 60 „ Schwarzberger „ 1.20
Graacher 70 „ Brauneberger „ 1.40
Zeltinger 80 „ Berncastler „ 1.60
Piesporter 90 „ „ Doctor „ 2.—
Wih. Hehr, Birck,
Ecke Adolphs- u. Oranienstrasse.
Kellereien: Adolphsstrasse 41 und 46.
Moritzstrasse 32.
Telephon No. 216.

Man abonniert
auf das
Wiesbadener Tagblatt
mit 8 Freizeitlagen,
darunter die „Illustrierte Kinderzeitung“, in steter Ausgaben (Morgens und Abends) erscheinend,
Bezugspreis 50 Pfg. monatlich,
im Verlag, Langgasse 27 in Wiesbaden, in den 46 Ausgabestellen in Wiesbaden, bei den Bezirks-Expeditionen in den Nachbarorten, bei allen Kaiserlichen Post-Anstalten hier und auswärts.

Zur Confirmation.
Damen- u. Herren-Uhren,
reizende Neuheiten,
äusserst billig bei 3204
Fr. Kappler,
Michelsberg 30. Michelsberg 30.

Empfehle
In Hausbrand-Rohren, 50 % Stärke und 60 % Auf III,
In Kupf. „ in 5 verschiedenen Formaten,
Gitter „ von Jesse „Wie Gaele“,
In Anthracit „ für amer. und Lagerbrand-Defen,
Schmelze „ Horn III,
Dampf-Bohlen-Drifts, „ für Wägel- und Röh-Defen etc.
Zeiunföhren „ für Porzellan-Defen,
Lochföhren, in Qualität, „ für Eisen- und Angändelohz,
Saug- und „ Abfallföhren,
Kiefen „ zu billig gestellten Preisen.

Aug. Kämpf,
Comptoir: Schmundstrasse 33.
Schreibungen werden von Herrn Fr. Rohr, Taunusstrasse 24, entgegengenommen. 2117

Elegante Herren-Anzüge
liefern nach Maß von 40 bis 44, und solche Anzüge, wo Kunden den Stoff selbst wählen, werden ebenfalls gut u. billig angefertigt.
Chr. Flechsel, Schneidermeister,
(Rein Baden.) **Lionsstrasse 18, 2.** (Rein Baden.)
Freieste Referenzen zur Verfügung.

Schreibmaschine.
Anfertigung schriftlicher Arbeiten auf derselben
Rothstrasse 13. 297

Trauer-Costumes
in allen Grössen stets vorrätig. 8085
Meyer-Schirg,
50. Langgasse 50. Special-Geschäft für Damen- und
Ecke Kranzplatz. Kinder-Confecion.

Familien-Nachrichten
Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man den „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehendem Rubrik gewünscht wird. Rollen entstehen dadurch nicht.
Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.
Sonnenberg und Hambach. Geboren. 10. März: dem Gärtnere Jacob Ernst zu Sonnenberg, e. F., Marie. 12. März: dem Karoline-Wittichen Wilhelm Schneider zu Sonnenberg, e. F., Karoline Mathilde. 15. März: dem Müller Karl Heinrich Wilhelm Christian Heiser zu Sonnenberg, e. G., Adolph Wilhelm. Gestorben. 19. März: Renner Johann Friedrich Wilhelm Gerwin Heiner zu Sonnenberg, 64 J. 6 M. 27 T.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.
Gestern. Ein Sohn: Herr Wilhelm Hermann Pelzer, Altköche Herr Alton-Golter, Hannover. Herr Deckerer Dr. F. H. Gera. — Eine Tochter: Herr Seminar-director Dr. Dambach, Herbede.
Verst. Fräulein Helene Krieger mit Herrn Gerichts-Rath Ernst Julius, Charlottenburg-Berlin. Fräulein Helene Müller mit Herrn Dr. med. Wilhelm Hall, Hannover. Fräulein Margarete Gerth mit Herrn Fabrikant Richard Diermann, Hannover. Fräulein Joh. Thiel mit Herrn Prof. Dr. Wilhelm Bornemann, Waggbeim.
Verheiratet. Herr Rechtsanwält Dr. Eugen Büniger mit Fräulein Helene Sartorius, Düsseldorf. Herr Premier-Regimentant a. D. Walter v. Köller mit Fräulein Helene v. Stralendorff, Berlin. Herr Kreisphysikus Dr. Becker mit Fräulein Gertr. v. Brant, Hildesheim.
Gestorben. Herr Lieutenant und Adjutant Otto Brune, Rön. Herr Dr. med. Nikolaus Palm, Bornheim. Herr Substitut-Stabsarzt Engelke, Halberstadt. Herr Komponist und Schriftsteller Hermann Ramont, Dresden. — Herrn Geh. Justizrath Hempel, Berlin, Witten, Posen.
Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen
In einleuchtend wie folgt Ausfertigung fertig für
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Comptoir: Langgasse 27, Engelgasse.

Der seit Monaten anhaltend aufgerissene Zustand der unteren Webergasse

veranlasst viele Käufer, die Strasse nicht zu begehen. — Ich bin gern bereit, jede Art von meinen Waaren auf Wunsch sofort zur Auswahl ins Haus zu senden. —

Ausserdem gewähre ich von

3813

heute ab bis zum Tage, wo die Strasse für den Verkehr wieder frei wird, bei Einkäufen in meinem Geschäftlokale auf meine bekannt billigen Verkaufspreise einen extra Cassa-

Rabatt von 15 % und zwar auf Spitzen, Bänder, Kleider-Besätze, Knöpfe, Schleier, Corsetten, Unterjacken, Unterhosen, fertige Wäsche, Unterröcke, sämtliche Tapissierie-Arbeiten,

einen **Rabatt von 10 %** Gardinen, Rouleaux, Congressstoffe, seidene Unterröcke, Handschuhe, Strümpfe, Kragen, Cravatten, Hosenträger, auf sämtliche Kurzwaaren (ausgenommen Nähgarne), Futterstoffe.

Ch. Hemmer,

Webergasse 21, Parterre und 1. Etage.



Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.

Donnerstag, den 25. d. M., Abends 9 Uhr präcis, hält Herr Rentner Abich im Clublokal, Brookdill, einen

Vortrag

über: Reisen in Ostindien. F 380

Wohnungs-Wechsel.

Meiner werthen Kundschafft zur Nachricht, daß ich von Mühlengasse 13 nach Säuerergasse 17 verzoogen bin und empfehle mich gleichzeitig zum Anfertigen eleganter Costüme nach der neuesten Mode, sowie alte zum Modernisiren.

Hochachtungsvoll
Franz J. Mitten, Modes.

Wer ein reichhaltiges, gut unterrichtetes Morgenblatt lesen will, der abonnire auf die

Leipziger Neuesten Nachrichten

mit dem volkswirtschaftlichen Theile und der Gratis-Beilage:

Blätter für Belehrung und Unterhaltung (Montags-Beilage)

Abonnementpreis vierteljährlich M. 2.55 resp. 40 Pf. Postzusendungsgebühr.

Postzeitungsantrag, No. 4243.

Die Leipziger Neuesten Nachrichten sind die in Leipzig verbreitetste Zeitung und werden wegen ihrer gut orientirenden Artikel u. wegen ihres reichhaltigen politischen Theiles (Mitarbeiter an allen größeren Blättern Deutschlands und des Auslandes) in ganz Deutschland gern gelesen.

Jahrreiche eigene Depeschen, sorgfältig ausgewählte Romane und Feuilletons, gute Theater- und Musik-Kritiken, täglicher Courszettel der Leipziger und Berliner Börse mit den neuesten Nachrichten aus dem Gebiete des Handels und der Industrie, vollständige Gewinnliste der Börsen, Zähl- und Lotterietriebe machen die Leipziger Neuesten Nachrichten lesenswert für Jedermann.

Für Inserationen aller Art sind die Leipziger Neuesten Nachrichten, welche

die in Leipzig verbreitetste Zeitung

sind und von allen Leipziger Blättern die meisten Postabonnenten haben, als wirksamstes Inserationsorgan zu empfehlen.

Probenummern u. Kostenanschläge für Inserate stehen durch die Expedition, Leipzig, Peterssteinweg 10, gratis und franco zur Verfügung.

Feier des 25-jährigen Jubiläums Kass. Feld-Art.-Regiments No. 27.

Diesem Regiment, welche dem Regiment angehört oder den Feldzug 1870/71 bei einer der noch beim Regiment befindlichen Stammbatterien (3., 4., 5. und 6. Schwere, 3., 4. und 5. leichte Fußbatterie Hessischen Feld-Regiments No. 11) mitgemacht haben und an der im October d. J. stattfindenden Feier theilzunehmen wünschen, werden ersucht, sich in eine bei den unten genannten Stellen ausliegenden Listen bis spätestens den 27. d. M. einschreiben zu wollen. F 441

Listen sind aufgelegt bei:

- Restaurant G. Baum, Schwalbacherstraße,
- Gerihtsvollzieher A. Eifert, Friedrichstraße 47,
- Rest. z. Stadt Frankfurt, F. Enders, Webergasse 37,
- Wegwermeister F. Hassler, Moritzstraße 35,
- Kaufmann M. Hirschenkrämer, Soufflenstraße 17,
- K. Schliek, Kirchstraße 49,
- C. Leber, Hotelrest. Taunushäuser, Bahnhofstr. 8.

Wiesbaden, den 12. März 1897.

Die Commission.

J. A.: A. Eifert. G. Noack.

Aecht Kölner Schwarzbrot

stets frisch zu haben bei: 3830

- Franz Blank, Bahnhofstrasse 12,
- Eduard Böhm, Adolphstrasse 7,
- Peter Enders, Michelberg,
- Fr. Hiltz, Rheinstrasse 73,
- Louis Lendle, Stillstrasse,
- Gr. Mader, Marktstrasse,
- Ad. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring,
- Chr. Ritzel Wwe., Burgstrasse, Ecke Häßbergstrasse,
- D. Sachs, Saalstrasse 2, Ecke Webergasse.

Daber'sche Speisekartoffeln,

beste rothe Brandenburger, wegen Raummangel, soweit Vorrath reicht, pro Centner zu Mk. 2.— abzugeben.

Lebensmittel-Consumlokal,

Schwalbacherstrasse 40.

Waschtöpfe,

eisenblech-verzainnte Töpfe, in jeder Größe vorräthig von Mk. 4.— an bei 3817

M. Rossi, Zinngießer,
Webergasse 3. Grabenstraße 4.

Matratzen,

Das Wiesbadener Buch Sang und Sage vom Kochbrunnen.

Preis 50 Pf.

Atelier Bacmeister, Oranienstrasse 2.

Jede Buchhandlung kann liefern.

Milchkur-Anstalt Dietenmühle

bringt seine seit Jahren anerkannte vorzügliche Kindermilch von Schweizer Alpenhöfen in Erinnerung. Der Viehstand steht unter beständiger thierärztlicher Aufsicht des Herrn Dr. Konert und findet speciel Winter und Sommer nur Trockenfütterung statt. Die Milch wird Morgens und Abends ins Haus geliefert und auch stets frisch ins Glas gemolken. Auch ist zur Sommerzeit stets gute Dickmilch, Kefir, Molken und gesäute Milch zu haben.

Bestellung auf Milch etc. kann auch durch Telephon No. 33 gemacht werden. Um geneigten Japruch bittet die Herren Herzje und das Publitum ergebent 3833

J. B. Koster

aus Appenzel, Schweiz.

Segründet 1849. Man annouciert in Segründet 1849.

Rheingauer Bürgerfreund

(Kreisblatt)

dessen Abonnementzahl von seinem Rheingauer Blatte und von den hiesigen Concurrentenblättern auch nicht annähernd erreicht wird, mit wirklich dauerndem Erfolge.

Der „Rheingauer Bürgerfreund“ wird im Rheingau in fast allen Orten und in jeder Familie gelesen. Dies zu beachten liegt besonders im Interesse der ausliegenden Geschäftswelt. Civille und Geistlich.

Die Expedition.

Mme. Addy Gnuisé,

Herrngartenstrasse 9. 1.

Atelier de Robes et Confection.

Anfertigung sämtlicher Damen-Toiletten, Haars-, Strassen- und Gesellschafts-Roben in geschmackvollster Ausführung b. müss. Preisen.

3-theilig, mit Koll von 15 Mk. an empfiehl

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- u. Neugasse.
Verkaufsstelle der ersten Frankfurter Matratzen-Fabrik.